

Kleine Anfrage

des Abg. Klaus Burger CDU

und

Antwort

**des Ministeriums für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz**

Strukturförderung im Wahlkreis Sigmaringen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Bevölkerungszahl im Wahlkreis Sigmaringen in den letzten 20 Jahren entwickelt?
2. Wie hat sich die Zu- und Abwanderung im Wahlkreis Sigmaringen in den letzten 20 Jahren entwickelt?
3. Wie viele ELR-Projekte (Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum) wurden im Wahlkreis Sigmaringen seit dem Jahr 2000 gefördert (aufgeschlüsselt nach Fördervolumen, Jahr und Kategorien)?
4. Wie viele ELR-Projekte wurden seit dem Jahr 2011 im Wahlkreis Sigmaringen bewilligt und wie viele Anträge wurden abgelehnt?
5. An welcher Stelle steht der Wahlkreis Sigmaringen im Vergleich zu den anderen baden-württembergischen Wahlkreisen bezüglich der Anzahl und dem Mittelvolumen geförderter Projekte?
6. Wie bewertet sie die Wichtigkeit ELR-geförderter Projekte in Bezug auf die Lebensqualität im ländlichen Raum mit Blick auf die Kommunen einerseits und die kleinen und mittleren Unternehmen andererseits?
7. Auf welche Weise beabsichtigt sie, im Rahmen der Konversion an den betroffenen Standorten Sigmaringen und Mengen-Hohentengen für eine verbesserte Strukturförderung tätig zu werden?

17.02.2014

Burger CDU

Eingegangen: 17.02.2014 / Ausgegeben: 18.03.2014

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Antwort

Mit Schreiben vom 11. März 2014 Nr. Z(45)-0141.5/339F beantwortet das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Bevölkerungszahl im Wahlkreis Sigmaringen in den letzten 20 Jahren entwickelt?

Zu 1.:

Die Bevölkerung hat sich im Wahlkreis Sigmaringen seit dem Jahr 1990 wie folgt entwickelt:

Jahr	Einwohner	Veränderung
1990	121.008	
1991	122.902	2,37 %
1992	125.062	1,76 %
1993	127.353	1,33 %
1994	129.112	0,71 %
1995	130.652	0,96 %
1996	131.223	0,77 %
1997	131.789	0,30 %
1998	132.280	0,50 %
1999	132.899	0,62 %
2000	133.500	0,39 %
2001	133.671	0,57 %
2002	133.852	0,44 %
2003	133.889	0,12 %
2004	133.732	0,28 %
2005	133.385	0,07 %
2006	133.078	-0,14 %
2007	132.419	-0,04 %
2008	131.695	-0,15 %
2009	131.059	-0,45 %
2010	130.215	-0,31 %
2011	127.409	-1,39 %
2012	127.272	0,17 %

2. Wie hat sich die Zu- und Abwanderung im Wahlkreis Sigmaringen in den letzten 20 Jahren entwickelt?

Zu 2.:

Die Zu- und Abwanderung hat sich im Wahlkreis Sigmaringen seit dem Jahr 1990 wie folgt entwickelt:

Jahr	Wanderungssaldo
1990	+2.807
1991	+1.392
1992	+1.735
1993	+1.847
1994	+1.319
1995	+1.131
1996	+141
1997	+38
1998	+58
1999	+226
2000	+321
2001	+26
2002	+64
2003	-74
2004	-209
2005	-382
2006	-373
2007	-680
2008	-667
2009	-589
2010	-696
2011	-196
2012	+42

3. Wie viele ELR-Projekte (ELR: Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum) wurden im Wahlkreis Sigmaringen seit dem Jahr 2000 gefördert (aufgeschlüsselt nach Fördervolumen, Jahr und Kategorien)?

Zu 3.:

Für ELR-Projekte im Wahlkreis Sigmaringen wurde im Zeitraum von 2000 bis 2013 in den Förderschwerpunkten des ELR folgendes Förderprogrammvolume in Euro bereitgestellt:

Jahr	Arbeiten in €	Breitband in €	Gemein- schaftsein- richtungen in €	Grundver- sorgung in €	Wohnen in €	Sonstiges in €
2000	1.494.795		411.845	13.293	411.351	11.504
2001	1.964.304		568.863	17.927	777.365	16.094
2002	1.047.895		586.021	8.835	573.713	104.017
2003	1.296.890		1.570.100		354.038	3.954
2004	2.057.013		1.361.250	40.000	1.075.251	111.413
2005	1.185.385			72.145	1.598.391	83.014
2006	1.833.684		722.557		712.661	10.066
2007	1.236.607		239.000		402.244	32.343
2008	1.299.604	307.300	474.872	10.400	616.037	97.986
2009	1.584.000	4.615.879	2.304.572		1.243.810	116.812
2010	1.334.884	287.920	57.376	25.100	663.098	136.192
2011	1.999.658	318.145	43.740		660.752	27.400
2012	1.714.414	310.855	281.540		632.381	234.880
2013	2.119.730	71.175	410.420		205.800	669.760

4. Wie viele ELR-Projekte wurden seit 2011 im Wahlkreis Sigmaringen bewilligt und wie viele Anträge wurden abgelehnt?

Zu 4.:

Seit 2011 wurden im Wahlkreis Sigmaringen insgesamt 142 Projekte gefördert. Im gleichen Zeitraum konnten 96 Projekte nicht berücksichtigt werden.

5. An welcher Stelle steht der Wahlkreis Sigmaringen im Vergleich zu den anderen baden-württembergischen Wahlkreisen bezüglich der Anzahl und dem Mittelvolumen geförderter Projekte?

Zu 5.:

Die Aufnahme in das ELR richtet sich nach der Qualität der Anträge und der strukturellen Bedeutung für den Ort, die Gemeinde und die Region. Ein Ranking nach Wahlkreisen findet nicht statt.

6. Wie bewertet sie die Wichtigkeit ELR-geförderter Projekte in Bezug auf die Lebensqualität im ländlichen Raum mit Blick auf die Kommunen einerseits und die kleinen und mittleren Unternehmen andererseits?

Zu 6.:

Auf die Antworten der Ziffern 6 der Drucksachen 15/4246 und 16/4552 wird verwiesen.

7. Auf welche Weise beabsichtigt sie, im Rahmen der Konversion an den betroffenen Standorten Sigmaringen und Mengen-Hohentengen für eine verbesserte Strukturförderung tätig zu werden?

Zu 7.:

Wir fördern die Vorbereitung nachhaltiger Investitionen, indem wir den Kommunen Hilfen zur Erarbeitung und Umsetzung von Entwicklungsstrategien anbieten. Dies umfasst die finanzielle Förderung kommunaler KonversionsEntwicklungs-Konzepte (KEK), die in Verantwortung der Konversionsräume und mit Unterstützung externer Experten erarbeitet werden.

Den von den Schließungsplänen der Bundeswehr berührten Kommunen im Ländlichen Raum stehen nach Vorlage dieser zukunftsfähigen Konzepte insbesondere auch Fördermittel aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) zur Verfügung. Förderfähige Anträge konversionsbedingter Vorhaben werden im regelmäßig deutlich überzeichneten ELR bevorzugt behandelt.

Die Investitionsförderung des ELR mit den vier Förderschwerpunkten Arbeiten, Grundversorgung, Gemeinschaftseinrichtungen und Wohnen unterstützt die Gemeinden seit Jahren maßgeblich dabei, die Wirtschaftskraft, die Wertschöpfung, die Zahl der Arbeitsplätze und die Infrastruktur in der Fläche zu erhalten und möglichst zu verbessern. Mit den im ELR vorhandenen Maßnahmen und Konditionen kann in Konversionskommunen bedarfsgerecht gefördert werden. Grundlage sind geeignete Projekte, die vor Ort zu entwickeln sind. Durch die Priorisierung konversionsbedingter Projekte kann die Nachfrage auch ohne einen eigenen Förderrahmen abgedeckt werden.

Im ELR können in Konversionskommunen investive Vorhaben im kommunalen Bereich mit einem erhöhten Fördersatz von bis zu 50 % gefördert werden (Regelfördersatz 40 %). Bei Modellprojekten ist auch ein Fördersatz von mehr als 50 % möglich. Bei gewerblichen Investitionen gilt ein Regelfördersatz von 10 % der zwendungsfähigen Ausgaben, bei Umnutzungsvorhaben 15 %.

Bonde

Minister für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz